

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig Burkhard Jung zur Eröffnung des Symposiums am 15. März 2019	7
Ann Katrin Düben Einleitung	11
Elisabeth Elling-Ruhwinkel Benninghausen: Arbeitshäuser als Orte der Ausgrenzung	17
Alexander Rode Das Nachtasyl für obdachlose Männer in der Arbeitsanstalt St. Georg	30
Thomas R. Müller Diagnose „angeborener Schwachsinn“ Die Opfer der NS- „Euthanasie“-Verbrechen aus der Städtischen Arbeitsanstalt Leipzig	42
Hannes Schneider Zivile Zwangsarbeit. Verwaltung, Kontrolle und Bestrafung Die Städtische Arbeitsanstalt Riebeckstraße 63 – Drehscheibe der NS-Zwangsarbeit in Leipzig 1939–1945	51
Thomas R. Müller und Jana Sitz „Mich haben sie nicht klein gekriegt“ Die Lebensgeschichte von Ruth Delacasa (1934–2010)	61
Maximilian Schochow Die geschlossenen Venerologischen Einrichtungen Leipzig-Thonberg (1946–1990)	72

Steffi Brüning „Herumtreiberinnen“? Betroffene der Geschlossenen Krankenanstalt Leipzig-Thonberg	92
Thomas Seyde Die Enthospitalisierung ehemaliger Langzeitbewohner der Außenstelle Riebeckstraße 63 des Bezirkskrankenhauses für Psychiatrie Leipzig-Dösen	97
Rosi Haase „Die von der Riebeckstraße“	110
Petra Čagalj-Sejdi Roma in Leipzig: Spurensuche – Erinnerung – Empowerment	114
Hedi Haase Vor Ort im Haus 1 Die Werkstattausstellung zum Symposium	119
Josephine Ulbricht Initiative für einen Gedenk-, Lern- und Begegnungsort in der Riebeckstraße 63 in Leipzig	124
Dietfrid Krause-Vilmar Zum Umgang mit der Nazizeit an den Orten vergangenen Schreckens Erfahrungen aus einer regionalen Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus	128
Anmerkungen	135
Autorinnen und Autoren	151